

OUTDOOR

Wanderführer

Julian Gick



HOCHRHÖNER®

von Bad Kissingen nach Bad Salzungen



GPS-Tracks
zum
Download



Allgemeines zum HOCHRHÖNER®

Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z

Der HOCHRHÖNER®

**Variante
Lange Rhön**

**Variante
Hochrhönrunde**

Index

Blühender Bärlauch im Buchenwald



Blick vom Milseburgmassiv, Etappe 4

Band 494

OutdoorHandbuch

Julian Gick

HOCHRHÖNER® von Bad Kissingen nach Bad Salzungen



OutdoorHandbuch Band 494

ISBN 978-3-86686-783-3

1. Auflage 2023

Text und Fotos: Julian Gick

Karten: Manuela Dastig

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Alexandra Sauerland und Manuela Dastig

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 160 Seiten mit 45 farbigen Abbildungen sowie 12 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:100.000, 12 farbigen Höhenprofilen, 2 farbigen Stadtplänen im Maßstab 1:15.000 und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Abendstimmung auf der Abtsrodaer Kuppe, Etappe 4

Inhalt

Vorwort		8
Allgemeines zum HOCHRHÖNER®		10
Etappenübersicht		11
Land und Leute		14
Landschaft		15
Vom Armenhaus Deutschlands zum touristischen Rohdiamanten		16
Die Rhön im Spannungsfeld der Konfrontationen		17
Reise Infos von A bis Z		18
An- und Abreise	19	Notruf 26
Ausrüstung	20	Landkarten 26
Einkaufen	21	Literaturtipps 27
Elektrizität	22	Markierungen 28
Essen und Trinken	22	Radfahren 29
Geld	23	Telefon und Internet 29
Gepäcktransport	23	Übernachtungen 29
Gesundheit	23	Updates 31
Information	23	Verkehrsmittel am Weg 31
Klima- und Reisezeit	24	Wandern mit Hund 31
Naturschutz	26	Wandern mit Kind 32
Der HOCHRHÖNER®		33
Etappe 1: Von Bad Kissingen nach Stralsbach	10,4 km	34
Etappe 2: Von Stralsbach zum Kloster Kreuzberg	21,3 km	45
Etappe 3: Vom Kloster Kreuzberg zur Wasserkuppe	20,5 km	57
Etappe 4: Von der Wasserkuppe nach Gotthards	23,0 km	71
Etappe 5: Von Gotthards nach Tann	15,5 km	85
Etappe 6: Von Tann nach Dermbach	18,4 km	93
Etappe 7: Von Dermbach nach Bernshausen	12,2 km	103
Etappe 8: Von Bernshausen nach Bad Salzungen	17,3 km	110

Variante Lange Rhön 120

Etappe 3.1: Vom Kloster Kreuzberg zum Holzberghof	18,1 km	121
Etappe 4.1: Vom Holzberghof nach Birx	16,8 km	127
Etappe 5.1: Von Birx nach Kaltennordheim	17,7 km	136
Etappe 6.1: Von Kaltennordheim nach Dermbach	22,5 km	148

Variante Hochrhönrunde 153

Etappe 1: Von Tann nach Kaltennordheim	17,9 km	154
Etappe 2: Von Kaltennordheim nach Birx	17,7 km	155
Etappe 3: Von Birx zum Jagdschloss Holzberghof	16,8 km	155
Etappe 4: Vom Jagdschloss Holzberghof zur Wasserkuppe	10,4 km	156
Etappe 5: Von der Wasserkuppe nach Gotthards	23,0 km	156
Etappe 6: Von Gotthards nach Tann	15,5 km	157

Index 158

☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Reise Infos von A bis Z



Blick durch eine Felsformation ins Land, Etappe 4

An- und Abreise

Anreise mit der Bahn

Da die beiden Ausgangspunkte des HOCHRHÖNERS®, Bad Salzungen im Norden und Bad Kissingen im Süden, mit der Bahn praktisch erreichbar sind, lohnt sich die schienengebundene Anreise. Beide Ausgangspunkte sind mit dem Fernverkehr über Eisenach oder Würzburg aus allen Himmelsrichtungen des Landes gut anzufahren.

Bad Kissingen lässt sich über Würzburg erreichen. Würzburg ist an die hervorragende Nord-Süd-Fernverkehrsachse der Deutschen Bahn Hamburg – München nahezu in einer halbstündlichen Taktung angebunden. Die Weiterfahrt von Würzburg nach Bad Kissingen erfolgt umstiegsfrei alle zwei Stunden mit dem RE 57.

Bad Salzungen ist über das thüringische Eisenach zu erreichen. Bis nach Eisenach besteht Anschluss an den Fernverkehr. Die direkte Weiterfahrt von dort nach Bad Salzungen erfolgt stündlich mit dem RE 41.

Wer die innere Hochrhönrunde erwandert, reist am besten mit dem Fernverkehr der Deutschen Bahn oder Flixbus nach Fulda und von dort aus entweder weiter mit der wochentags stündlich fahrenden Buslinie 20 nach Tann oder mit der Buslinie 35 direkt auf die Wasserkuppe.

😊 Planen Sie die Anreise rechtzeitig im Voraus, können Sie von den Frühbucherangeboten der Deutschen Bahn profitieren. Zur Reiseplanung empfiehlt sich der DB-Navigator als App für das Smartphone oder die Homepage der Deutschen Bahn.

 www.bahn.de

Anreise mit dem Bus

Die nahe gelegenen Städte Eisenach und Würzburg, aber auch Fulda werden aus vielen Städten Deutschlands mit dem Fernbus angefahren. Von dort führen die genannten Regionalbahnen und Busse zu den Ausgangspunkten in Bad Kissingen, Bad Salzungen oder Tann.

 www.busliniensuche.de

Anreise mit dem Pkw

Wer nicht die Hochrhönrunde wandert, sondern den gesamten Weg in seiner Nord-Süd-Ausdehnung geht, sollte auf die Anfahrt mit dem Auto verzichten,

Der HOCHRHÖNER®



Blick zurück zur Osterburg, Etappe 3

Etappe 2: Von Stralsbach zum Kloster Kreuzberg

➡ 21,3 km, ⌚ 7 Std. 30 Std., ↑ 882 m, ↓ 342 m, ⬆ 283-866 m

0,0 km	↑ 323 m	Stralsbach	  
2,9 km	↑ 286 m	Frauenroth	 B&B 
8,5 km	↑ 307 m	Premich	  
10,9 km	↑ 330 m	Trinkwasserquelle	
14,3 km	↑ 529 m	Langenleiten	       
21,3 km	↑ 871 m	Kloster Kreuzberg	      

Nach dem gestrigen Warmwerden steigen Sie heute in die Hochrhön auf. Am Salzforst durchwandern Sie zunächst viele katholisch geprägte, kleine Orte und Landschaften. Mit Langenleiten durchqueren Sie eine Ortschaft mit außergewöhnlicher Siedlungsgeschichte und können eine Vielzahl an regionstypischen Skulpturen bestaunen.

Anschließend verläuft ein idyllischer und abwechslungsreicher Abschnitt über Bergwiesen, durch dunkle Wälder, über Brücken und kleine Furten zum Fuße des Kreuzberges. Der abschließende Aufstieg hat es aber in sich, denn fast die gesamten Höhenmeter werden hier in einem Rutsch durch einen Wald am Südhang des „Heiligen Berges der Franken“ absolviert. Am Kloster ist die Krönung jeder Wanderung der Abstecher zur Golgotha-Kreuzigungsgruppe auf dem Gipfelmassiv oberhalb des Klosters. Wer den beschwerlichen Aufstieg über die Hunderten Treppenstufen schafft, hat sich das süßig-würzige Klosterbier verdient.

Starten Sie direkt vor dem Landgasthof Zum Weißen Rössl. Eine Tafel an der Außenmauer verrät Ihnen, dass Sie auch einen Teil des Wasserweges wandern. Es tauchen immer wieder alte Relikte auf, die zu früheren Bewässerungssystemen gehören. Nehmen Sie die Straße aus Stralsbach hinaus, die bald in einen landwirtschaftlichen Weg mündet. Nach 1,1 km halten Sie sich an der T-Kreuzung links und gehen auf den befestigten Weg über. Queren Sie die Straße (Staatsstraße 2430) sowie den Fluss Aschach und umkurven Sie den landwirtschaftlichen Hof Borstmühle  (Busanbindung nach Premich, Stralsbach, Burkardroth und Bad Kissingen).

Hinter dem Hof wandern Sie links den Weg zwischen einer Weide und dem Wald entlang und biegen nach 330 m nach rechts auf einen Wiesenpfad ab. Dazu müssen Sie die eingefallene Brücke über das Rinnsal nehmen. Anschließend wandern Sie für 800 m durch eine recht hohe Wiese. 🖐 Den Weg erkennen Sie hier vor allem an den wenigen, niedergetrampelten Grashalmen. An der nächsten T-Kreuzung halten Sie sich auf dem landwirtschaftlichen Weg rechts und wandern nun hinab nach **Frauenroth**.

Auf dem Weg in das Örtchen weist Sie ein Infoschild daraufhin, dass rechts von Ihnen ein besonderer Apfelbaum steht. Mit 18 m Kronendurchmesser und einen Stammumfang von 3,5 m ist es der größte Apfelbaum der gesamten Rhön.

Die eigentliche Besonderheit ist aber, dass selbst erfahrene Pomologen diesen Baum keiner Sorte zuordnen können. Es wird daher davon ausgegangen, dass er genetisch einmalig ist. Um diese Rarität zu erhalten, wird die Art derzeit auf einer großen Streuobstwiese im Ort Hausen nachgezüchtet.

Sie gelangen über den Schmalzmühlweg nach Frauenroth.





Frauenroth



B&B Ferienwohnung Zur Fliegerbank, Steinwiesenfeld 1, 97705 Frauenroth,
 ☎ 097 34/78 61, www.fewo-fliegerbank.de, vermieten FeWo und auch Einzelzim-
 mer als B&B für Wanderinnen und Wanderer, EZ ab € 35, DZ ab € 48, F € 8, € 5,
 mit Selbstversorgungsküche und sehr hilfsbereiten Gastgebern
 Busanbindung nach Premich, Stralsbach, Burkardroth und Bad Kissingen

Frauenroth entstand ursprünglich durch eine **Klostergründung des Zisterzienserinnenordens**. Der Graf von Botenlauben hatte die gleichnamige Burgruine in Bad Kissingen zum Bau und Unterhalt des romanischen Klosters verkauft. Nach Vollendung zog er sich mit seiner Frau Beatrix aus dem weltlichen Umfeld zurück. Beide haben sich in der **Klosterkirche** begraben lassen. Zu der Zeit des Klosters gehörte der heutige Gemeindegemarkung Burkardroth zum inzwischen deutlich kleineren Frauenroth. Der Volkssage nach soll der Name des Ortes durch alte Weiber entstanden sein, die der Gräfin einen verlorenen Schleier in die Burg Botenlauben im heutigen Bad Kissingen brachten. Auf die Frage, wo die Weiber den Schleier aufgegriffen haben, sollen sie die Gräfin in mundartlicher Manier in ein Ratespiel verwickelt haben: „Frau (zur Gräfin), roth (rate).“ Da wo die alten Weiber den Schleier fanden, wurde das Kloster errichtet und als Frauenroth bezeichnet. Das Kloster wurde im 17. Jahrhundert nach Kriegsplünderungen bis auf das Mittelschiff der Kirche (das heute als Dorfkirche genutzt wird) abgebrochen. Daraufhin begann die Siedlung auf dem ehemaligen Klostergelände.

Seien Sie bei der Besichtigung der Klosterkirche nicht zu scheu. Sie müssen nämlich hinter den Altar treten, um die Grabmale des Grafen von Botenlauben und seiner Frau Beatrix sowie den sagenumwobenen Schleier zu finden.

Burkardroth ist am besten entlang der Minnesängerstraße (nicht zu verfehlen) in 2,1 km zu erreichen. Die Straße wird nach Verlassen des Ortes zur Frauenrother Straße. Dieser folgend gelangen Sie direkt nach Burkardroth zur Straße Am Vogelsberg. Diese mündet wenig später Am Roten Rain. Halten Sie sich schließlich rechts in die Untere Marktstraße.

Überqueren Sie in Frauenroth die Minnesängerstraße und wandern die Straße An der Klostermauer schräg gegenüber hoch. Nach 110 m biegen Sie am Abzweig nach links ab und wandern weiter zum Wanderparkplatz Hutbuche . Am Abzweig ist auch mit grünem Ö ein Zubringer nach **Aschach** markiert.

Index

Entspannung am Ende eines Wandertages

A

Abtsroda	74
An- und Abreise	19
Andenhausen	97, 152
Arkaden- und Regentenbau	36
Arnsberg	60
Aschach	48
Ausrüstung	20

B

Bad Kissingen	34
Bad Salzungen	116
Berg Katzenstein	98
Bernshausen	108
Bernshäuser Kutte	108
Birx	135
Bischofsheim	52
Boxberg	88
Breitungen	114
Bubenbader Steine	77

D

Dermbach	101
Dermbacher Hütte	99

E

Einkaufen	21
Elektrizität	22
Ellenbogen	141
Enzianhütte	76
Essen	22
Etappenübersicht	11

F

Festungsrue Botenlauben	37
Fladungen	133
Frankenheim	137
Franziskanerorden	55
Frauenroth	44, 48

Fuchsstein	68
Fulda	67
Fuldaquelle	68

G

Geld	23
Gepäcktransport	23
Gersfeld	67
Gesundheit	23
Gläserberg	99
Gotthards	84
Grenze zwischen BRD und DDR	96

H

Habelberg	88
Heidelstein	68, 123
Heiliger Berg der Franken	55
Hexenstein	140
Himmeldunkberg	60
Hohe Hölle	60
Holzschnitzerei	52
Horn	108
Hund	31

I/J

Ibengarten	105
Information	23
Internet	29
Jagdschloss Holzberghof	123

K

Kalkmagerrasen	60
Kaltennordheim	146
Kaltensundheim	145
Kaltenwestheim	144
Kaskadental	40
Kesselstein	66
Kind	32
Kissingen Hütte	52

Kleinsassen	80	Rotes Moor	68
Klima	24	Ruine Osterburg	61
Klosteranlage Kreuzberg	54		
König Ludwig I.	36	S	
L		Schwabenhimmel	127
Landkarten	26	Schwarzbach	83
Landschaft	15	Schwarzes Moor	130
Langenleiten	51	Schwedenwall	64
Literaturtipps	27	Silberdisteln	60
		Stangenroth	49
		Stralsbach	44
M		T	
Markierungen	28	Tann	90
Milseburg	77	Telefon	29
Milseburghütte	77	Totengedenkstätte des Rhönklubs	128
Mittelsdorf	144	Trinken	22
N		U	
Naturschutz	26	Übernachtungen	29
Noahs Segel	141	Ulster	127
Notruf	26	Updates	31
O		V/W	
Oberbernards	81	Verkehrsmittel	31
Oberbernhardser Höhe	77	Wandelhalle	36
Oberweißenbrunn	61	Wasserkuppe	66, 69
P		Wiesenthal	107
Pleß	112	Wiesenthaler Schweiz	106
Premich	49		
R			
Radfahren	29		
Radom	71		
Reisezeit	24		
Rhöndom	84		
Rhönppaulus	102, 147		
Rhönnschafe	60		
Rockenstein	63		